

paquet oder Zettelkasten gewissenhaft hineinzulegen, wo dieselben dann ja richtig angelangen? Es wäre wohl wünschenswerth, Stimmen dafür oder dawider zu hören.

— ph —

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Portugiesische und Spanische Literatur.

(Mitgetheilt von E. A. Zuchold.)

ALAMAN, LUCAS, Historia de Mejico desde los primeros movimientos que prepararon su independencia en el año de 1808, hasta la epoca presente. Parte I. 4 tomos. En 8. Mejico, 1849—51.
(ANBIZAR, MANUEL), Peregrinacion de Alpha. En 8. Santa Fé de Bogotá, 1853. 2 Pesos.

DE ANGELIS, PEDRO, Memoria historica sobre los derechos de soberania y dominio de la Confederacion Argentina, a la parte austral del Continente Americano. En 8. Buenos Ayres, 1852.

BRASSEUR DE BOURBOURG, DON E. C., Cartas para servir de introduccion á la historia primitiva de las naciones civilizadas de la America setentrional. — Lettres pour servir d'introduction à l'histoire primitive des nations civilisées de l'Amérique septentrionale, adressées à Monsieur le Duc de Valmy. (En Español y Francés.) En 4. Mexico, 1851.

LE PRINCE, J., La main du défunt. Pour faire suite au roman: „Le Comte de Montchristo, par Alexandre Dumas.“ 6 volumes. In-8. Lisbonne, Impr. de E. Faria. 1853. 54. Cleife.

DE MOSQUERRA, JOMAS CIPRIANO, Memoria sobre la geografia fisica i política de la Nueva Granada. En 8. mayor. Nueva York, 1852.

PLATA, JOSÉ MARIA, Memorias para la historia de la Nueva Granada hasta 1810. En 8. Santa Fé de Bogotá, 1850.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Seile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[7867.] Weissenfels, den 15. Juni 1855.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass besondere Vorliebe für das Sortimentsgeschäft, in dem seit Jahren auch unter ungünstigen Localverhältnissen mit bestem Erfolg zu arbeiten ich das Glück hatte, mich bestimmt hat, in der Stadt

Naumburg

von Neuem eine
Buch-, Kunst- und Musikalien-
handlung

unter meiner alten, hinlänglich bekannten Firma zu errichten.

Noch in diesem Monat werde ich deshalb nach **Naumburg** übersiedeln, um das neue Geschäft dort zu eröffnen.

Meine vieljährige lebhaftige Verbindung mit Ihnen, durch die an anderen Orten von mir begründeten Geschäfte, die sich, wie ich mir schmeicheln darf, stets des besten Rufes erfreut, gibt mir zu der Hoffnung Berechtigung, dass Sie mir Ihren Credit auch für dieses neue Etablissement nicht versagen werden, und glaube ich in dieser zuversichtlichen Erwartung Ihnen eine recht lebhaftige und lohnende Geschäftsverbindung im Voraus in Aussicht stellen zu können, da gerade jetzt ein besonders günstiger Moment zu einem neuen Etablissement am genannten Orte eingetreten sein dürfte.

Mein hiesiges Sortimentsgeschäft trat ich, in Folge schon früher getroffener Bestimmung, an meinen Schwager, Herrn **G. Prange**, ab, worüber durch speciell Circular Ihnen weitere Mittheilung zugeht.

Mein Verlagsgeschäft dagegen setze ich von hier aus weiter fort, und bedarf es dafür nun keines zweiten Conto. Alles, was aus früheren Rechnungen aus diesem Verlagsgeschäfte mir noch zukommt, oder was in diesem Jahre Ihnen von mir geliefert wurde, wollen Sie gefälligst auf dieses neue Conto übertragen, und behalte ich mir vor, Ihnen Auszug hierüber in Kürze zugehen zu lassen.

Für diesen Ort hatte Herr **G. E. Schulze** die Güte, meine Commissionen zu übernehmen.

Mit der schliesslichen Bitte, Ihre Nova unverlangt (Jurisprudenz, Theologie, Pädagogik, Philologie und populäre Literatur mindestens drei- bis vierfach) mir zugehen und auch diese Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen lassen zu wollen, empfehle ich mich Ihnen

hochachtungsvoll

Louis Garcke.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist beim Börsen-Vorstand in Leipzig niedergelegt.

[7868.] Commissionswechsel.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit meinem bisherigen Commissionär, Herrn **Ch. G. Kollmann** in Leipzig, übernimmt vom 15. Juli d. J. ab mein Sohn **Eduard Heinrich Mayer** die Besorgung meiner Commission für den dortigen Platz. Nur der Wunsch meines Sohnes, auch das Commissionsgeschäft in den Bereich seiner Wirksamkeit zu ziehen, konnte mich zu dieser Aenderung veranlassen. Ich benutze mit Freuden diese Gelegenheit, Herrn **Kollmann** für die vieljährige, besonders aufmerksame Vertretung meiner Interessen auch öffentlich meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen. — Aachen, den 26. Juni 1855. **J. A. Mayer.**

[7869.] Commissionswechsel.

In freundschaftlichem Uebereinkommen mit Herrn **Ch. G. Kollmann**, habe ich meinem Vetter, Herrn **Eduard Heinrich Mayer**, vom 15. Juli d. J. ab die Besorgung meiner Commission für Leipzig übertragen. Nur durch nahe verwandtschaftliche Verhältnisse sehe ich mich veranlaßt, diesen Wechsel vorzunehmen, und ergreife mit Freuden die Gelegenheit, Herrn **Ch. G. Kollmann** für die langjährige, besonders gute Wahrnehmung meiner Interessen den verbindlichsten Dank hierdurch auszusprechen. — Köln, den 20. Juni 1855.

M. Lengfeld.

[7870.] Theilhaber-Gesuch.

Zu einem neuen sehr hübschen Unternehmen, welches bereits seit einigen Monaten im Gange ist, wird ein Theilhaber gesucht. Lusttragende wollen Briefe bei der Redaction des Börsenblattes niederlegen.

[7871.] Zu verkaufen ist:

Das Manuscript zu einem Reisehandbuch nach der Insel **Rügen**, enthält bei der Stärke von ungefähr 9 Druckbogen, in Form von einzelnen Reisebildern und Reifestizzen, eine topographische, statistische und historische Darstellung der Insel, nach den neuesten Quellen und eigener Anschauung, sämtliche auf die Insel bezüglichen Sagen, die Hin- und Rückreise von Berlin über Stettin, die Rückreise über Stralsund, Rostock und Schwerin, die genauen Reiserouten auf der Insel selbst und alles zur Reise gehörige Material, praktische Notizen in Betreff Gasthöfe, Führer, Fuhrwerk u. s. w. Von einem tüchtigen Schriftsteller übersichtlich und interessant dargestellt.

Verlagsofferten wird Herr **Th. Thomas** in Leipzig unter der Bezeichnung „Rügen“ weiterbefördern.

[7872.] Verkaufs-Offerte.

Meinen Verlag, welcher neben manchen gangbaren neuern Werken auch die allgemein bekannten vortrefflichen und schönen **Kempis-Ausgaben** in deutscher, lateinischer und böhmischer Sprache enthält, bin ich gesonnen zu verkaufen. — Zur tüchtigen Grundlage eines neuen Geschäfts ist derselbe, da er mehrere eingeführte Schulbücher enthält, sehr zu empfehlen, besonders dürften aber

Buchdruckereibesitzer

damit eine gute Acquisition machen, da mehrere stereotypirte Werke dabei sind, die bei billiger Herstellung sehr vortheilbringend sind. — Auf ernstliche Anfragen theile ich genaue Details mit.

Hildburghausen, 15. Juni 1855.

Ferd. Kesselring's Verlag.

[7873.] In einer der größeren Provinzialstädte Schlesiens ist eine Leihbibliothek von über 10,000 Bänden sofort zu verkaufen, welche bei verhältnißmäßig geringer Kapitalanlage dem Käufer eine sichere Existenz gewährt. Gefällige frankirte Offerten wird Herr **G. E. Schulze** in Leipzig (Poststraße Nr. 19) unter der Chiffre **A. Z.** entgegen nehmen.